



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil



Gottesdienst an Pfingsten, 24. Mai 2026 | 10.00 Uhr |
Johanneskirche Bischofszell | Mit Abendmahl
Thema «Geistreiche Pfingsten» | Apostelgeschichte 2,1-21 |
Taufe Ayana Maria Grossmann

Musik Micha Bacher, Andrea und Rita Gotsch, Monika Züst |
Mesmerdienst Laurent Oppliger | Lektorin Anja Oppliger
Abendmahlshelfer/-innen Irene & Thomas Friederich, Barbara Wellauer |
Leitung & Predigt Paul Wellauer

Grusswort: «Geistreiche Pfingsten!»

1 «In den letzten Tagen», spricht Gott, «werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgiessen. Eure Söhne und Töchter werden weissagen, eure alten Männer werden prophetische Träume und eure jungen Männer Visionen haben. 2 In diesen Tagen werde ich meinen Geist sogar über Diener, ob Mann oder Frau, ausgiessen, und sie werden weissagen.» (Joel 3,1-2 Neues Leben. Die Bibel)

AMEN

Herzlich willkommen zum **Gottesdienst heute an Pfingsten**: Vor rund 2'000 Jahren hat sich diese **Prophetie** des Propheten Joel aus dem Alten Testament am ersten Pfingstfest **erfüllt**. Und diese

Prophetie erfüllt sich ständig neu: **Gott giesst seinen Heiligen Geist über Menschen jeden Alters**, jeglichen Standes, über **Frauen, Männer, Kinder und alte Menschen** aus. – So **belebt** Gott durch seinen Geist **einzelne Menschen** und die **ganze christliche Kirche**. **Begeisterung, Freude, tiefe Einsicht in biblische Wahrheiten, Gewissheit im Glauben, Trost und Hoffnung, bei all dem und viel mehr wirkt Gottes Heiliger Geist mit.**

Deshalb wünsche ich uns allen von Herzen **Geist-reiche Pfingsten!** – Aber auch an jedem einzelnen anderen Tag im Jahr wünsche ich uns allen, dass wir das **Wirken**, die **Kraft** und **Kreativität von Gottes Geist** immer neu erleben dürfen!

Schon ganz am Anfang der Schöpfung lesen wir, dass **Gottes Geist** wie eine Henne auf ihren Hühnern über dem Towwabohu der Ur-Welt **brütete** – und so **entstand alles Leben**.

Über **Neues Leben** in Gestalt ihrer **Tochter Ayana** freut sich heute auch **Familie Grossmann: Stephanie und Dario Grossmann bringen Ayana heute zur Taufe**.

Und wenn wir heute miteinander im dritten Teil des Gottesdienste **Abendmahl feiern**, rechnen wir mit dem Wirken des Heiligen Geistes: Brot und Saft der Reben bestätigen unserem Glauben, unsere Seele und unserem Geist, dass Jesus uns vergibt und uns Neues, ewiges Leben schenkt. – Für das Auge ist es Brot und Traubensaft, bewegt Gottes Geist unser Herz und unseren Geist, erleben wir darin **Heil und Erneuerung**.

Predigttext **Apostelgeschichte 2,1-21 Das Kommen des Heiligen Geistes**

[*Neues Leben. Die Bibel* © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2024 SCM R. Brockhaus]

1 Am Pfingsttag waren alle (Jünger Jesu) versammelt. **2** Plötzlich ertönte vom Himmel ein Brausen wie das Rauschen eines mächtigen Sturms und erfüllte das Haus, in dem sie versammelt waren.

3 Dann erschien etwas, das aussah wie Flammen, die sich zerteilten, wie Feuerzungen, die sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. **4** Und alle Anwesenden wurden vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu sprechen, wie der Heilige Geist es ihnen eingab.

5 Damals lebten in Jerusalem gottesfürchtige Juden aus vielen verschiedenen Ländern.

6 Als sie das Brausen hörten, liefen sie herbei. Bestürzt hörte jeder von ihnen die Versammelten in seiner eigenen Sprache reden.

7 Außer sich vor Staunen riefen sie: »Wie kann das sein? Diese Leute stammen alle aus Galiläa, 8 und doch hören wir sie in den Sprachen der Länder sprechen, in denen wir geboren wurden! 9 Da stehen wir – Parther, Meder, Elamiter, Leute aus Mesopotamien, Judäa, Kappadozien, Pontus, der Provinz Asien, 10 Phrygien, Pamphylien, Ägypten und den Gebieten von Libyen aus der Gegend von Kyrene, Besucher aus Rom, Juden sowie zum Judentum Übergetretene, 11 Kreter und Araber – und wir alle hören diese Leute in unseren eigenen Sprachen über die Taten Gottes reden.«

12 Erstaunt und verwirrt standen sie da. »Was mag das bedeuten?«, fragten sie einander.

13 Doch manche spotteten auch: »Die sind nur betrunken, das ist alles.«

Petrus predigt zu der Menge

14 Da trat Petrus mit den elf anderen Aposteln vor und rief der Menge zu: »Hört zu, ihr jüdischen Männer und ihr Einwohner Jerusalems! Ich will euch etwas sagen.

15 Manche von euch meinen, diese Leute seien betrunken. Das ist nicht wahr! Um neun Uhr morgens betrinkt man sich nicht. 16 Nein, was ihr heute Morgen seht, ist vor vielen hundert Jahren von dem Propheten Joel vorausgesagt worden:

17 «In den letzten Tagen, spricht Gott, werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Eure Söhne und Töchter werden weissagen, eure jungen Männer werden Visionen haben und eure alten Männer prophetische Träume. 18 In diesen Tagen werde ich meinen Geist sogar über alle meine Diener, ob Mann oder Frau, ausgießen, und sie werden weissagen. 19 Und ich werde Wunder oben am Himmel tun und Zeichen unten auf der Erde – Blut und Feuer und Rauchwolken. 20 Die Sonne wird finster werden und der Mond blutrot, ehe der große und herrliche Tag des Herrn anbricht. 21 Und jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.»

Selig ist jeder Mensch, der Gottes Wort hört, in seinem Herzen bewahrt und danach lebt. Amen

Predigt «Geistreiche Pfingsten»

Liebe Glaubensgeschwister, liebe Gottesdienstgemeinde

Der Heilige Geist weht und wirkt, wo er will. Das hat Jesus schon in seinen Predigten und Lehren an seine Jünger erzählt.

U.a. erklärt Jesus dies im Gespräch mit dem jüdischen Gelehrten Nikodemus, wie es in Johannes 3 erzählt wird. Ich bin der tiefen Überzeugung, **dass der Heilige Geist in allen von**

uns und durch alle von uns schon gewirkt hat – oft in Situationen, die uns nicht bewusst sind und manchmal auf eine Art und Weise, die uns **überrascht**. So wie die ersten Christ/-innen vom **Feuer und Sturm** im Haus **überrascht** waren. Vor allem, weil dieser «Indoor-Sturm» und die Feuerflammen keinen Schaden anrichteten, sondern im Gegenteil erstaunliche positive Auswirkungen haben. Deshalb lautet meine erste Pfingstfrage:

1. In welchen Situationen erlebst du das «Wehen» und «Feuer» des Heiligen Geistes?

Natürlich habe ich mir bei den Vorbereitungen die eingeblendete Frage auch selbst gestellt. Eine von vielen möglichen Antworten aus meiner Erfahrung: **Beerdigungen** sind im pfarramtlichen Wirken mit die schwierigsten und herausforderndsten Aufgaben: Die betroffene Familie ist zutiefst traurig durch den Tod eines lieben Angehörigen, manchmal sind die einzelnen Familienmitglieder unterschiedlicher Meinung, welche Formen und Inhalte die Trauerfeier prägen soll, da und dort herrschen tiefe Gräben zwischen den Angehörigen. Die Trauernden sind dünnhäutig, voller Erwartungen, Fragen und Unsicherheiten. Und von meiner Seite her möchte ich auf behutsame und weise Art die **Auferstehungsbotschaft** von Jesus in



Predigt: «Geistreiche Pfingsten»

In welchen Situationen erlebst du das «Wehen» und «Feuer» des Heiligen Geistes?



dieser Situation vermitteln, da ich nur dadurch **echten Trost und bleibende Hoffnung** erwarte. Die Beerdigungsfeier mit dem Teil auf dem Friedhof und der Trauerfeier in der Kirche beinhaltet viele einzelne «Puzzlesteine», die zu einem Ganzen zusammengefügt werden sollen. Im **Idealfall** sind danach **alle getröstet, ermutigt und ihre Auferstehungshoffnung wurde gestärkt**. – Deshalb bete ich immer ganz bewusst um Gottes Wirken durch den Heiligen Geist in allen Gesprächen, Begegnungen und Teilen der Trauerfeier. Und wenn dann alles gut zusammenstimmt, Musik, Lebenslauf, Gebete, Predigt, kreative Elemente, Bilder, usw. und aus all den Puzzleteilen ein schönes, stimmiges Bild entsteht, dann entdecke ich darin **sehr stark das Wirken des Heiligen Geistes** über alles menschliche Planen, Organisieren, Vorbereiten und Nachdenken hinaus.

Ähnliches gilt auch für eine **Taufe oder Segnung im Gottesdienst**: Auch da können die Erwartungen auseinanderdriften und Wünsche herausfordernd sein. – Wenn am Ende möglichst alle die Feier gut erleben, in **ihrem Glauben gestärkt und ermutigt sind, dann ertappen wir den Heiligen Geist auf frischer Tat**

Eure Heilig-Geist-Momente, liebe Glaubensgeschwister, geschehen wohl in ganz anderen Lebensbereichen und Anlässen: Vielleicht, wenn ein **Gebet** auf wundersame Weise **erfüllt** wird, wenn eine herausfordernde Arbeit oder Begegnung erstaunlich **gut gelingt**, wenn euer eigener Glaube eine neue **Einsicht, Tiefe oder Weite gewinnt**, die eure Vorstellungskraft übersteigt – dann entdeckt ihr, wie **Gottes Heiliger Geist bei euch und durch euch** am Wirken ist. Und nun eine kleine «Pfingst-Challenge»: **Erzählt bitte euren Nachbarn zur Rechten oder Linken in wenigen Sätzen, welches eure Antwort auf diese Frage lautet: In welchen Situationen erlebst du das «Wehen» und «Feuer» des Heiligen Geistes?**

Die zweite Frage ist nicht weniger brisant und herausfordernd:

2. **Für welchen Bereich deines Lebens und Glaubens wünschst du dir mehr Be-Geist-erung?** – Gemeint ist:

Durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Gehen wir vor der Beantwortung dieser Frage zunächst

2'000 Jahre zurück zum allerersten Pfingstfest. Die Jünger und Jüngerinnen von Jesus sind nach seinem Tod und seiner Auferstehung wohl reichlich **überfordert** mit der ganzen Situation. Was soll das alles bedeuten? Wie geht es weiter, nachdem Jesus an Auffahrt in den Himmel zurückgekehrt ist? Ist unser Leben auch in **Gefahr**, wenn doch Jesus verhaftet und getötet worden ist?

Die ersten Christen wünschen sich wohl vor allem **Antworten** auf alle diese Fragen, **Klarheit** in Glaubensfragen, **Ermutigung und Stärkung** für ihre nächsten Schritte. Vor Pfingsten sind sie wohl ein recht **«erbärmlicher», verängstigter** Haufen von Menschen. Bis der Heilige Geist sie an Pfingsten im wahrsten Sinne des Wortes **entflammt, begeistert und mit neuen Begabungen ausrüstet und sie so verwandelt**. Nun haben sie die **innere Sicherheit**, die **äussere Freude** – und sogar eine geschenkte **Fremdsprache**, um vom Glauben an Jesus den auferstandenen Christus aller Welt weiterzuerzählen! Die Kirche hätte sich wohl weit weniger rasch entwickelt und in alle Welt ausgestrahlt, wenn die Kraft des Heiligen Geistes die ersten Jünger nicht erfüllt und befähigt hätte!

Jesus hat ihnen angekündigt, dass der Heilige Geist als sein Stellvertreter zu ihnen kommt. Aber ob sie dies verstehen und glauben konnten, ist wenig ersichtlich. Die Angst ist wohl grösser als die Erwartung. Und wie ist es bei uns: Erwarten wir das Wirken des Heiligen Geistes? Rechnen wir mit seiner Kraft und Weisheit, seiner Energie und Freude? Und ganz konkret: **Für welchen Bereich deines Lebens und Glaubens wünschst du dir mehr Be-Geist-erung?**

Bitte tauscht mit euren Nachbarn zur Rechten oder Linken in wenigen Sätzen darüber aus!



Für welchen Bereich deines Lebens und Glaubens wünschst du dir mehr Be-Geist-erung?

Gerne können diese Gespräche anschliessend beim Kirchenkaffe weitergeführt werden.

Wir haben bei der Änderung unseres Gottesdienstplanes letzten Herbst/Winter verschiedene Workshops durchgeführt, in denen die Frage auch lautete: Welche **neuen Formen von Gottesdiensten** würden dich und dein persönliches Umfeld ansprechen, begeistern, freuen? Am kommenden Samstag wird eine erste «experimentelle» Form von Familienfeier in Hauptwil durchgeführt: Ich wünsche allen Beteiligten, dass sie Gottes Geist und Gegenwart persönlich erfahren dürfen.

Die dritte und entscheidendste – weil ganz persönliche – Frage lautet aber:

3. Sind meine Ohren und mein Herz offen für das Reden und Wirken des Heiligen Geistes?

...als ich gestern einem befreundeten Ehepaar vom 3. Punkt meiner Predigt erzählte, war ich überzeugt, dass ich auch diese 3. Frage **offen** formuliert hätte und nicht mit einem **Ja oder Nein** beantwortet werden kann. Doch auch diese Ja/Nein-Fragen sind manchmal nötig und sinnvoll. Allerdings

vor allem dann, wenn man sie **sich immer wieder stellt**. **Sind meine Ohren und mein Herz jeden Tag neu offen für das Reden und Wirken des Heiligen Geistes**. Z.B. wenn ich gleich ein **schwieriges Gespräch** mit einer Person am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Nachbarschaft habe? **Sind meine Ohren und mein Herz offen für das Reden und Wirken des Heiligen Geistes**, wenn ich eine **herausfordernde Entscheidung** zu fällen habe, die eigentlich meine Kraft und Weisheit übersteigt? **Sind meine Ohren und mein Herz offen für das Reden und Wirken des Heiligen Geistes**, wenn ich über **geistliche Fragen** nachdenke und diskutiere, wenn ich in der Bibel lese und mit Gott im Gebet spreche? **Ich lade euch ein, diese Frage jetzt nicht mit eurem Nachbarn im Kirchenbank zu diskutieren, sondern euch in der kommenden Woche immer neu zu stellen**. Insbesondere in Situationen, in denen du «anstehst», in Momenten, in denen du wie die ersten Jünger und Jüngerinnen nicht recht weiter weisst, verunsichert bist. **Sprich dann konkret und direkt mit dem Heiligen Geist Gottes: Komm, Heiliger Geist, erfülle und belebe meinen Geist und meine Gedanken! Komm, Heiliger Geist, schenke mir bitte deine Kraft und Weisheit, deine Einsicht und Weitsicht!**

Über solchen persönlichen Stossgebeten steht die wunderbare Verheissung von Jesus: **«Wenn aber selbst ihr sündigen Menschen wisst, wie ihr euren Kindern Gutes tun könnt, wie viel eher wird euer Vater im Himmel denen, die ihn bitten, den Heiligen Geist schenken.»** (Lukas 11,13) Ich bin zutiefst überzeugt: Gott erfüllt diese Verheissung noch so gern, wenn wir ihn darum bitten. Manchmal wird ja gesagt, als Christen hätten wir **jeden Tag Weihnachten**, weil Gott uns in Jesus Christus jeden Tag unsagbar nahe kommt, unser Leben zum Guten verändert und führt. Genauso darf **jeden Tag Pfingsten** sein, weil Gott «noch viel mehr» uns seinen Heiligen Geist schenkt für unseren Alltag, unsere Sorgen und Fragen, unsere Nöte und Herausforderungen, unsere geistlichen Sternstunden und Hoffnungsmomente. **Ich wünsche euch und uns allen 365 Tage im Jahr Geist-reiche Pfingsten! Amen**

Mit den besten Segenswünschen

Paul Wellauer

Bilder: Taube Paul Wellauer / Eglifiguren Erika Tolnai & Franziska Heeb / Kirchenfenster Felix Hoffmann © kirchenid.ch



Sind meine Ohren
und mein Herz offen
für das Reden und
Wirken des Heiligen
Geistes?

